

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1962-12-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

27. Dezember 1962

Lieber guter Lutz Everth, -

dies Jahr waren und sind aber die "Elisen" ganz besonders köstlich. Dies mag daran liegen, dass der gute Zufall Ihnen einen extra-frischen Packen zugespielt hat. Und sollten Sie etwa meinen, ich würde mich der prächtigen Büchse jemals begeben, so irrten Sie, wie nur einer irren kann, der mindestens zwanzig Märchenaufführungen auf dem Buckel hat. Tausend Dank von der herzlichsten Sorte.

Ihr Dezember scheint ja wirklich ein wenig bunt gewesen zu sein, was die Arbeit betrifft. Da aber bekanntlich Arbeit (und nur Sie) über das Verschiedenste hinweghilft, hat Ihnen der Trubel hoffentlich eher genützt als geschadet.

Ja, an den "Briefen" wird emsig gearbeitet, - so emsig, wie der Krankenhausbetrieb dies zulässt! In jedem Fall soll und wird Band II (ein dritter ist auch noch zu erwarten) im Frühherbst des beinah schon angebrochenen Jahres erscheinen.

Wo ich mich jetzt befinde, ersehen Sie aus dem Briefkopf. Dies Spittel hier verfügt über wesentlich mehr Apparate als die vorigen (Gehbad, Galvanisation, "Vorkehrungen" und "Anwendungen" der verschiedensten Manier); auch ist die ärztliche Behandlung zielstrebi-ger und genauer. Ob und wieviel sie schliesslich nützen wird, bleibt abzuwarten.

Ihnen alles erdenklich Gute für 1963 .

Freundschaftlich die Ihre:

